



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

118 (12.3.1938) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-397162](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-397162)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsanstalt: 2. Galt'sches Hofgut unter Sonnenberg  
Postfach 2000  
Telefon 2000  
Abdruck der Zeitung ist durch die Post 2. Galt'sches Hofgut  
50 Pf. 100 Pf. 200 Pf. 300 Pf. 400 Pf. 500 Pf. 600 Pf. 700 Pf. 800 Pf. 900 Pf. 1000 Pf.  
Kaufpreis 10 Pf. 20 Pf. 30 Pf. 40 Pf. 50 Pf. 60 Pf. 70 Pf. 80 Pf. 90 Pf. 100 Pf.

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Druckerei: R. L. 4-6 Fernsprecher: Sammelnummer 2495  
Postfach-Konto: Kartstraße Nummer 175/90 - Drahtanschrift: Remazeit Mannheim

Kaufpreis: 10 mm breite Millimeterzelle 0. Vienna, 70 mm  
breite Millimeterzelle 50 Vienna für Familien- und  
Kleinanzeigen ermäßigt. Grundpreise Allgemein üblich  
in die Anzeigen Preistabelle Nr. 8. Bei Anzeigenverträgen über  
Kaufpreis mit besonderer Nachzahlung. Keine Gewähr für  
Anzeigen in bestimmten Rubriken an bestimmten Tagen und  
für fernmündlich erteilte Aufträge. Verlagsort Mannheim.

Mittwochs-Ausgabe A

Samstag, 12 März 1938

149 Jahrgang - Nr. 118

# Ein Volk - ein Reich - ein Führer!

## Oesterreich nationalsozialistisch!

### Dr. Seyß-Inquart zum Bundeskanzler berufen - Das Hakenkreuz über ganz Oesterreich

Oesterreich, Deutschland, ganz Europa haben einen historischen, einen für ihr Schicksal entscheidenden Tag hinter sich. Im Laufe von 24 Stunden ist Oesterreich nationalsozialistisch geworden.

Der chronologische Ablauf der Ereignisse war kurz folgender:

Bereits im Laufe des gestrigen Vormittags begannen überall in Oesterreich nationalsozialistische Protestdemonstrationen gegen die von Bundeskanzler Dr. Schuschnigg für nächsten Sonntag angeordnete Volksabstimmung. Verhinderlich, vor allem in Linz, wo es mehrere Schüsse und Leichtverletzte gab, und in Graz kam es dabei zu Zusammenstößen, zwischen den Demonstranten auf der einen, der Polizei und den Angehörigen der „Vaterländischen Front“ auf der anderen Seite. Graz wurde im Laufe des Tages vom Militär besetzt. In Oberösterreich wurde die Frontlinie mobil gemacht.

Im Laufe des Nachmittags nahmen die Demonstrationen an Umfang und Bedeutung überall zu. Dabei zeigten sich in den Demonstrationen der Vaterländischen Front zunehmend marxistische und kommunistische Teilnehmer, die auch zu Terrorakten gegenüber Reichsdeutschen übergingen. In Wien wurden Reichsdeutsche mißhandelt und ein Hakenkreuzwimpel in den Schmutz getreten. Bereits in den Nachmittagsstunden war klar, daß die Regierung in den großen Städten nicht mehr Herr der Lage war. Dr. Schuschnigg verlor dann die Situation zu retten, indem er im Kabinettstakt zunächst eine Vertagung der für Sonntag vorgesehenen Volksabstimmung beschließen ließ. Aber die Entscheidung ließ sich damit nicht mehr aufhalten.

Gegen 7 Uhr abends gab Radio Wien bekannt, daß der Bundeskanzler eine Erklärung abgegeben habe. In einer kurzen Ansprache erklärte dann Dr. Schuschnigg vor dem ganzen österreichischen Volke seinen Rücktritt, den er - wie von reichsdeutscher Seite nachträglich festgestellt wurde: zu Unrecht - mit einem angeblichen deutschen Ultimatum begründete.

An Stelle Dr. Schuschnigg's übernahm der Führer der österreichischen Nationalsozialisten, Dr. Seyß-Inquart, zunächst provisorisch die Regierung. Im Laufe der Nacht wurde er amtlich vom Bundespräsidenten im Kanzleramt bestätigt. Noch als provisorischer Bundeskanzler richtete Seyß-Inquart folgendes Telegramm an die Reichsregierung:

„Die provisorische österreichische Regierung, die nach der Demission der Regierung Schuschnigg ihre Aufgabe darin sieht, die Ruhe und Ordnung in Oesterreich wiederherzustellen, richtet an die deutsche Regierung die Bitte, sie in ihrer Aufgabe zu unterstützen. Zu diesem Zweck bittet sie die deutsche Regierung um baldmögliche Entsendung deutscher Truppen.“

Mit RiesenDemonstrationen feierte die ganze Nacht über das nationale Oesterreich den Sieg des Nationalsozialismus.

## Wie sich der Umschwung in Oesterreich vollzog

### Hiefestkundgebungen in Wien und in allen Städten des Landes - Die letzten Stunden des alten Regimes

Wien, 11. März.

In den entscheidendsten Stunden des Abends vor der Rundfunkansprache, mit der Dr. Schuschnigg seinen Rücktritt bekanntgab, haben sich in den Straßen der österreichischen Hauptstadt dramatische und begeisterte Szenen abgespielt.

Als durch den Rundfunk die Berufung der Volksabstimmung bekanntgegeben wurde, brach die Bevölkerung nach der Innenstadt hin. In freudiger Erregung und im Vorwärtstreiben hatten sich die Massen vor allem am Stephansplatz, in der Kärntnerstraße und am Karlsplatz gesammelt. Hier am Karlsplatz bildete sich gegen 10 Uhr ein Zug von Kundgebungen, die durch die Innenstadt marschieren wollten. Ein junger Burse, Franz Hebler, legte sich unter dem Jubel der Massen mit einer kleinen Hakenkreuzfahne an die Spitze des Zuges. Die Polizei, deren Dienstanweisungen noch nicht geändert waren, schritt gegen den Frieder ein und ergriff ihn die Fahne. Da Hebler kein Deliktum nicht begehen wollte, wurde das Tuch von der Fahnenstange abgetrennt. Während verhandelt wurde, schickten die ersten Mittelungen über die Kundgebende Schaulustige und über seinen Rücktritt durch.

Die Polizei trug alsbald wieder Kundgebung der Völkischen Bewegung. Im Triumph konnte das kleine Hakenkreuzbanner aus der Hand herausgerissen und wieder an der Fahnenstange befestigt werden.

Es war fast nach 10 Uhr, als sich der Zug vom Karlsplatz in Bewegung setzte. Der Zug, der von Minute zu Minute um weitere Tausende answach, ging nachmittags im Sturmschritt durch die Kärntnerstraße über den Stephansplatz, wo nun schon die Polizei dafür bereit war, daß kein Wagen diese Brandenbestimmung mehr hören konnte. Dann ging es weiter durch die Reichsministerstraße und den Hofen

Markt in einem größeren Bogen über den Graben und durch verschiedene kleine Gassen am Minoritenplatz vorbei schließlich auf den Ballhausplatz vor das Bundeskanzleramt. Auf den Nebenstraßen fand immer neue Züge dazugewöhnen.

Schließlich geht es im Vorwärtstreiben in einer Kolonne, die die ganze Straßenszene einnimmt, die vorderen Reihen untergeleitet, jeder will der erste am Ballhausplatz sein. Vor dem Bundeskanzleramt verlangt die Menge stürmisch, jenseit den in dieser Stunde vom Volke erforderten Bundeskanzler Dr. Seyß-Inquart. Am Bau sind Hakenkreuzfahnen und kleine Fahnen zur Stelle. In den ersten Reihen

des freudig bewegten Volkes bemerkt man unter anderem den ehemaligen Schlichter der deutsch-österreichischen Streit, General Alfred Kraus, und den Präsidenten des Deutschen Clubs, General Dietrich.

Inzwischen sind einige Kräftegruppen erschienen, auf denen Hakenkreuzfahnen herabzuhängen und die ihre Befestigung ausgehalten haben, die durch federnde Fackeln erleuchtet ist. Bald darauf, es ist fast nach 12 Uhr, treffen die ersten Truppen zu Fuß mit Fackeln ein, und nun wälzt sich eine ununterbrochene Kette von Menschen im Hellenheit am Ballhausplatz vorbei.

## Angeheurer Jubel im Lande

Salzburg, 11. März.

Während in den Straßen der Stadt der Jubel über die Machtübernahme durch Nationalsozialisten in Oesterreich anhält, mehr als Zehntausende von Menschen begehrten Kundgebungen für den Führer, das Reich und ein freies deutsches Oesterreich veranstalteten und ergriffe Züge aufmarschieren, hat sich in vollkommener Ruhe die Übernahme aller Behörden und Ämterstellen vollzogen.

Die SA und SS besetzte in den letzten Abendstunden den Sitz der Tiroler Landesregierung, wo die Führung der Tiroler Nationalsozialisten die Amtsgeschäfte übernahm. Ebenso wurden alle anderen wichtigen staatlichen Behörden und Betriebe sowie die Amtsräume der Vaterländischen Front übernommen. In Innsbrücken ist es allerdings gekommen. Eine Anzahl von Deutschen, die bisher im politischen Leben eine Rolle gespielt haben, wurden in

Schuldhaft genommen, darunter der Landesstatthalter Ingemar Herber und der Landesamtsdirektor, Heinz Habraken.

Nach aus allen übrigen Orten Tirols liegen Meldungen über begeisterte Kundgebungen der gesamten Bevölkerung vor. Von allen Kundgebungen und allen Kundgebungen werden die Hakenkreuzfahnen, in deren Zeichen überbietet die ganze deutsche Rasse in Tirol steht.

### In Salzburg:

Salzburg, 11. März.

Die Stadt Salzburg feierte die Befreiung vom Regime Schuschnigg in einer einzigartigen gefühlvollen Kundgebung.

Überall in den Straßen der Altstadt sammelten sich Tausende von Menschen (Fortsetzung auf Seite 2)

### „Oesterreich ist frei geworden!“

Wien, 11. März.

Der Führer der österreichischen Nationalsozialisten, Major Klausner, hielt um 1 Uhr morgens im Wiener Rundfunk folgende Ansprache:

„In tiefer Bewegung verlebte ich in dieser feierlichen Stunde Oesterreich ist frei geworden! Oesterreich ist nationalsozialistisch! Durch das Vertrauen des ganzen Volkes emporgetragen, ist eine neue Regierung gebildet worden, die nach den Grundsätzen unserer herrlichen nationalsozialistischen Bewegung ihre ganze Kraft für das Glück und den Frieden dieses Landes einsetzt wird. Arbeit und Brot für alle Volksgenossen zu schaffen, wird ihre erste Aufgabe sein.“

Wieder ist eine nationalsozialistische Erhebung in unergleichlicher Disziplin verlaufen. Wenn es noch eines Beweises bedürft hätte, daß uns die Nacht aus in diesem Staat gehärtet, so war es diese einzigartige Erhebung und Nachtergreifung. Niemand wurde etwas zuleide getan. Dafür danke ich und danke das ganze deutsche Volk in Oesterreich vor allem den Kameraden der SA und SS.

In dieser Stunde gedanken wir in tiefer Dankbarkeit und Liebe unseren Führer Adolf Hitler.

Nun werden die Hakenkreuzfahnen heilig über seiner Heimat. In Ehrfurcht und Dankbarkeit gedanken wir der Toten der Bewegung, die im Kampf um Oesterreich fielen. Ihr Opfer land nun höchste Erfüllung. An euch, deutsche Volksgenossen und Volksgenossinnen, ergeht mein Ruf: An die Arbeit!

Unser Ziel ist erreicht:  
Ein Volk, ein Reich, ein Führer!  
Seid unserem Führer! Seid Glücklich!

(Fortsetzung von Seite 1)  
 Als Marinestädte, Österreich einleitend, die Oden-  
 freigegeben; den Verläufen der Odenkreuzungs-  
 sein ist man viele Gründe aus den Händen. Die  
 brennenden Heilsteine auf dem Führer planeten  
 von Straße zu Straße fort, Ueberall an den Fen-  
 stern erschienen die Odenkreuzer. In mäh-  
 riglicher Aufstellung vollauf lag der Kaiserlich.  
 Bevor die Jagend mit ihren Jähnen, O. J. Jungs-  
 wald, O. J. Jungs — jede Gruppe bildeten in einheitlicher  
 Tracht — dann kamen O. J. Jungs und die Tausende  
 von Salzburgern, die an diesem Abend und mit die-  
 sem Nachhinein den Odenkreuzer zu Adolf Hitler und  
 zu einem größeren Deutschland ablegten.  
 Witten aus dem Zug landete ein Transport mit  
 der Aufschrift „O. J. Jungs“. Trommelwirbel  
 begleitete den Zug durch die Straßen, in denen im-

**Der Stapellauf des Adf-Schiffes  
 verschoben**

ad. Berlin, 11. März.  
 Die von zehnjähriger Stelle mitgeteilt wird, dass  
 der Stapellauf des zweiten Adf-Schiffes am 12.  
 März nicht statt. Der große Hauptteil des Schiffes  
 lautet und die Beschäftigung über den endgültigen  
 Termin werden rechtzeitig mitgeteilt. Der Führer  
 wird zum Stapellauf anwesend sein.

Der Stapellauf des Adf-Schiffes wird auf den 12. März verschoben. Die Bauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen. Der Stapellauf wird am 12. März stattfinden, wenn die Wetterbedingungen es zulassen. Der Führer wird anwesend sein.

Der Stapellauf des Adf-Schiffes wird auf den 12. März verschoben. Die Bauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen. Der Stapellauf wird am 12. März stattfinden, wenn die Wetterbedingungen es zulassen. Der Führer wird anwesend sein.

Der Stapellauf des Adf-Schiffes wird auf den 12. März verschoben. Die Bauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen. Der Stapellauf wird am 12. März stattfinden, wenn die Wetterbedingungen es zulassen. Der Führer wird anwesend sein.

**Gewaltige Dankkundgebungen  
 in Linz**

ad. Linz, 12. März.  
 Im nationalsozialistischen Linz fand der denkwürdige Tag der Befreiung, wie bereits hier berichtet, mit einer höchst feierlichen feierlichen Kundgebung auf dem Marktplatz vor dem Rathaus aus, wo SA, SS und alle Organisationen und Formationen die in den Abendstunden feierliche Kundgebungen veranstaltet hatten, anwesend waren. Reichleiter Franz Hecker übernahm die Leitung. Nach jedem Satz von der Bevölkerung mit lebendigen Beifall beantworteten Reden. Darin gab er dem begeisterten Gehör der Freude aller Österreichischen Volksgenossen über die Wendung der Dinge Ausdruck. Er machte Mitteilung von dem Kundtritt Schulznigg und der Beauftragung Sech-Januars mit der Führung der Bundeskanzlerkammer. Der Kampf geht weiter zum Wohle des deutschen Volkes und des deutschen Arbeiters in Österreich, zum Wohle der geliebten Heimat, der Heimat Adolf Hitlers. Jeder Einzelne trägt die Verantwortung nicht zum Scheitern kommen.

**Die neuen Männer**

ad. Wien, 12. März.  
 Dem neuen Kabinett gehören von der bisherigen Regierung nur an der frühere Innenminister Dr. Sech-Januar, der zum Bundeskanzler ernannt wurde, Bundesminister Dr. Glatz-Horstenau, der von nun an das Amt des Vizekanzlers bekleidet, sowie Dr. Krennauer, der weiter wie bisher Finanzminister bleibt.

**Der neue Außenminister Dr. Wolf**

Der neue Außenminister Dr. Wolf war an der Spitze der Verhandlungen für die Freilassung der österreichischen Kriegsgefangenen. Er war 1900 kurze Zeit Justizminister. Unterstaatsminister Dr. Oswald Menges ist ebenfalls ein wichtiger Mann im neuen Kabinett. Dr. Wolf hat die Aufgabe, die Beziehungen zu den Nachbarländern zu verbessern.

**In London: Sensationsthema der Blätter**

ad. London, 12. März.  
 Die Londoner Blätter machen ihre Berichte in feierlicher Sprache und Ausdrucksformen auf, um den Lesern den Eindruck zu vermitteln, dass die Ereignisse in Wien und Österreich von großer Wichtigkeit sind. Die Blätter berichten über die Ereignisse in Wien und Österreich, die sie als sensationell beschreiben.

**Der Stapellauf des Adf-Schiffes verschoben**

Der Stapellauf des Adf-Schiffes wird auf den 12. März verschoben. Die Bauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen. Der Stapellauf wird am 12. März stattfinden, wenn die Wetterbedingungen es zulassen. Der Führer wird anwesend sein.

**Rein Ultimatum der Reichsregierung!**

**Die deutsche Regierung und die Rücktrittserklärung Schulzniggs**

ad. Wien, 11. März.  
 Der frühere österreichische Bundeskanzler Schulznigg hat am heutigen Abend um 19.30 Uhr im Wiener Sender eine Ansprache, in der er eine Reihe von unwahren Behauptungen aufstellte.

Der frühere österreichische Bundeskanzler Schulznigg hat am heutigen Abend um 19.30 Uhr im Wiener Sender eine Ansprache, in der er eine Reihe von unwahren Behauptungen aufstellte. Er behauptete, dass die deutsche Regierung ein Ultimatum gestellt habe, das die Bildung einer neuen Bundesregierung verlangte. Diese Behauptung ist völlig falsch. Die deutsche Regierung hat keine Forderungen gestellt, die die Bildung einer neuen Bundesregierung betreffen. Die österreichische Regierung hat die Verantwortung für die Ereignisse in Wien und Österreich zu übernehmen.

**Was sagt das Ausland dazu?**

**Größte Hebereike in der Welt - Natürlich meldet sich die Bete zu Woe Paris: Zahllose falsche Gerüchte!**

ad. Paris, 12. März.  
 In großen Schillingen behauptet die gesamte Pariser Presse mit den Ereignissen in Österreich. Die Blätter bringen unter den Redaktionen über die Entwicklung zahlreicher falsche Gerüchte, die sie sich gegenseitig aneinander reihen. Kein einziges Blatt hat sich jedoch über den Kundtritt des 11. März in Österreich im unklaren. Häufig finden sich allerdings ungegründete Behauptungen in der Presse. Man berichtet, dass die österreichische Regierung eine Erklärung abgegeben habe, die die Ereignisse in Wien und Österreich rechtfertigt. Diese Behauptungen sind völlig falsch. Die österreichische Regierung hat keine Erklärung abgegeben, die die Ereignisse in Wien und Österreich rechtfertigt.

**Beag: Neue Seite Zurückhaltung**

ad. Prag, 12. März.  
 Die Ereignisse in Österreich haben in allen europäischen Ländern großes Interesse erregt. Die Blätter berichten über die Ereignisse in Wien und Österreich, die sie als sensationell beschreiben. Die Blätter berichten über die Ereignisse in Wien und Österreich, die sie als sensationell beschreiben.

**Rom: Die Bewegung hat sich als unauffällig erwiesen!**

ad. Rom, 12. März.  
 Die Bildung der nationalsozialistischen Regierung in Österreich und die Vorgänge der vergangenen Nacht werden von der römischen Presse als die „nationalsozialistische Revolution in Österreich“ bezeichnet. Die römische Presse berichtet über die Ereignisse in Wien und Österreich, die sie als sensationell beschreiben.

**Die neuen Männer**

Die neuen Männer im Kabinett sind von der bisherigen Regierung nur an der frühere Innenminister Dr. Sech-Januar, der zum Bundeskanzler ernannt wurde, Bundesminister Dr. Glatz-Horstenau, der von nun an das Amt des Vizekanzlers bekleidet, sowie Dr. Krennauer, der weiter wie bisher Finanzminister bleibt.

**In London: Sensationsthema der Blätter**

Die Londoner Blätter machen ihre Berichte in feierlicher Sprache und Ausdrucksformen auf, um den Lesern den Eindruck zu vermitteln, dass die Ereignisse in Wien und Österreich von großer Wichtigkeit sind. Die Blätter berichten über die Ereignisse in Wien und Österreich, die sie als sensationell beschreiben.

**Der Stapellauf des Adf-Schiffes verschoben**

Der Stapellauf des Adf-Schiffes wird auf den 12. März verschoben. Die Bauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen. Der Stapellauf wird am 12. März stattfinden, wenn die Wetterbedingungen es zulassen. Der Führer wird anwesend sein.

**Historische Stunden**

ad. Mannheim, 12. März.

Die letzten 24 Stunden gehörten sicherlich zu den aufregendsten, die das Europa der Nachkriegszeit erlebt hat. Sie trieben die Entwicklung dieses Europa in einem Tempo vorwärts, das die zukünftige Entwicklung dieses Europa mit einem Schlag vorauszuvermuten lässt. Österreich ist nationalsozialistisch geworden. Innerhalb 24 Stunden ist dieser Umwälzung unterworfen. Die bisherige Opposition hat die volle Verantwortung für die Ereignisse übernommen. Die Ereignisse in Wien und Österreich haben die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Die Ereignisse in Wien und Österreich haben die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen.

**Proklamation des Führers!**

ad. Berlin, 12. März.  
 Reichsminister Dr. Goebbels verliest heute mittig um 12 Uhr über alle deutschen Sender eine Proklamation des Führers.

**Die neuen Männer**

Die neuen Männer im Kabinett sind von der bisherigen Regierung nur an der frühere Innenminister Dr. Sech-Januar, der zum Bundeskanzler ernannt wurde, Bundesminister Dr. Glatz-Horstenau, der von nun an das Amt des Vizekanzlers bekleidet, sowie Dr. Krennauer, der weiter wie bisher Finanzminister bleibt.

**In London: Sensationsthema der Blätter**

Die Londoner Blätter machen ihre Berichte in feierlicher Sprache und Ausdrucksformen auf, um den Lesern den Eindruck zu vermitteln, dass die Ereignisse in Wien und Österreich von großer Wichtigkeit sind. Die Blätter berichten über die Ereignisse in Wien und Österreich, die sie als sensationell beschreiben.

**Der Stapellauf des Adf-Schiffes verschoben**

Der Stapellauf des Adf-Schiffes wird auf den 12. März verschoben. Die Bauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen. Der Stapellauf wird am 12. März stattfinden, wenn die Wetterbedingungen es zulassen. Der Führer wird anwesend sein.

**Die neuen Männer**

Die neuen Männer im Kabinett sind von der bisherigen Regierung nur an der frühere Innenminister Dr. Sech-Januar, der zum Bundeskanzler ernannt wurde, Bundesminister Dr. Glatz-Horstenau, der von nun an das Amt des Vizekanzlers bekleidet, sowie Dr. Krennauer, der weiter wie bisher Finanzminister bleibt.

**In London: Sensationsthema der Blätter**

Die Londoner Blätter machen ihre Berichte in feierlicher Sprache und Ausdrucksformen auf, um den Lesern den Eindruck zu vermitteln, dass die Ereignisse in Wien und Österreich von großer Wichtigkeit sind. Die Blätter berichten über die Ereignisse in Wien und Österreich, die sie als sensationell beschreiben.

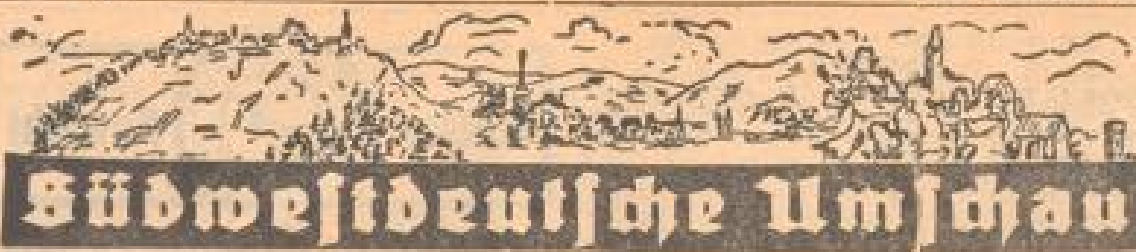
**Der Stapellauf des Adf-Schiffes verschoben**

Der Stapellauf des Adf-Schiffes wird auf den 12. März verschoben. Die Bauarbeiten sind im wesentlichen abgeschlossen. Der Stapellauf wird am 12. März stattfinden, wenn die Wetterbedingungen es zulassen. Der Führer wird anwesend sein.

Die neuen Männer im Kabinett sind von der bisherigen Regierung nur an der frühere Innenminister Dr. Sech-Januar, der zum Bundeskanzler ernannt wurde, Bundesminister Dr. Glatz-Horstenau, der von nun an das Amt des Vizekanzlers bekleidet, sowie Dr. Krennauer, der weiter wie bisher Finanzminister bleibt.







# Südwestdeutsche Umschau

## Drei Gemeinden beziehen „Hummel-Bräu“

### Drei Jahrzehnte Wasser-versorgungsverband Neckargebiet

Edingen, 12. März.

Der Wasser-versorgungsverband Neckargebiet mit dem Sitz in Edingen kam in diesen Tagen auf sein 30-jähriges Bestehen zurück.

Nach vor wenig mehr als 10 Jahren waren die Bewohner von Friedrichsfeld — dem heutigen jüngeren Ort — von Edingen und Wieslingen noch ohne Trinkwasserleitungen; sie mußten das Wasser, sofern sie nicht über eigene Brunnen verfügten, aus dem Dorfbrunnen pumpen. Der Dorfbrunnen war auch gern der Sommerloch für jung und alt. Die Tagesausgaben kramte man in der Regel am Brunnen erlöseten.

Wenn die Gemeinden bis zum Jahre 1906 noch keine eigenen Trinkwasserleitungen hatten, so lag dies in erster Linie an der finanziellen Lage. Jede der genannten Gemeinden hatte durch die Entwicklung in ihrer Ortschaft große Aufgaben — Straßenherstellungen, Ortserweiterungen, Kanalisation u. dergl. — zu erfüllen. Friedrichsfeld z. B. trug sich mit dem Gedanken, einen großen Entwässerungskanal zum Neckar nach Eberstadt zu bauen; Edingen wollte das sogenannte Gebiet „Neu-Edingen“ als Baugelände erschließen. Jetzt nach einer Wasserleitung zu bauen, erschien den damaligen Stadträten doch etwas zu viel, wenn man die Gemeindeumlage nicht wesentlich erhöhen wollte.

Nach längeren Verhandlungen kamen die drei Gemeinden Friedrichsfeld, Edingen und Wieslingen dahin überein,

### eine gemeinsame Wasser-versorgungsanlage

zu schaffen und die erforderlichen Kosten anteilig entsprechend der Einwohnerzahl auf die beteiligten Gemeinden umzulegen. Es wurde ein Zweckverband gegründet, in welchem jede Gemeinde zwei Vertreter entsandte. Edingen wurde zum Sitz des neu gegründeten Wasser-versorgungsverbandes „Neckargebiet“ bestimmt. Die Verwaltungsgeschäfte werden von Bürgermeister und Kassier der Gemeinde Edingen geführt, während dem gemeinsamen Wasserwerk, das in der Nähe Edingens auf Wieslinger Gemarkung entstand, ein Maschinenmeister als Leiter vorsteht.

Diese Jahre hat die drei Gemeinden mit Wasser versorgt.

Nach 20 Jahre lang bezog auch der Grenzdorf sein Wasser aus diesem Werk. Im Jahre 1913 trat auch die Gemeinde Neckarhausen dem Verband bei.

und bezieht jetzt ebenfalls ihr Wasser aus dieser gemeinsamen Anlage.

Im Jahre 1926/27 entschloß man sich zum Bau eines Hitzepumpenwerks auf der Gemarkung Friedrichsfeld und später im Jahre 1930 ebenso zum Bau eines Hitzepumpenwerks auf Gemarkung Neckarhausen.

Aus dem gemeinsamen Werk wird Wasser an die beteiligten Gemeinden abgegeben; dabei muß allerdings berücksichtigt werden, daß der Grenzdorf und auch ein Teil des Vorortes Wieslingen heute nicht mehr versorgt werden.

In den 30 Jahren des Bestehens hat der Verband seine Ertragsüberschüsse nachgewiesen.

Nach der Eingemeindung von Friedrichsfeld nach Mannheim und Wieslingen

nach Heidelberg hat man an dem Zweckverband teilgenommen.

Als einziger Angehöriger des Verbandes kann Maschinenmeister Hummel in diesen Tagen auf sein 30-jähriges Dienstjubiläum zurückblicken. Freu und gewissenhaft hat er zu allen Zeiten seinen Dienst als Wärtter dieser Werke erfüllt. Daß das aus den Werken gewonnene Wasser gut ist, darf aus daraus entnommen werden, daß man allgemein in den beteiligten Gemeinden nur von dem guten „Hummel-Bräu“ spricht. Nach einer gewissen Anerkennung.

## Blick auf Ludwigshafen

### Ludwigshafener Festwoche wird ganz groß!

Vom 1.-10. April — Die bevorstehenden Eingemeindungen geben den Anlaß

Ludwigshafen, 12. März.

Seit Tagen schon grüßt der Besucher Ludwigshafens bei der Einfahrt über die Schloßgüter-Brüde zur Pfalz ein Plakat im Kleinfeldstil, das die ganze obere Wand des Pfalzbaus bekrönt hat und für den Besuch der großen Ludwigshafener Festwoche vom 1. bis 10. April 1938 wirbt. Anlaß zu der überaus weltgeschichtlichen festlichen Unternehmung ist die mit dem bevorstehenden Vierteljahrwechsell folgende Eingemeindung der vier Vororte in das Gemeinwesen Groß-Ludwigshafen: Oppau, Eberstadt, Wiesbaden und Mandach.

Die junge Industriestadt verzögert mit diesem wichtigen Augenblick ihre Einwohnerzahl von rund 107 000 auf rund 140 000 und gewinnt an Raum und Bewegung das, was ihr Jahre- und jahrzehntelang so sehr fehlte und ihre Entwicklung fast unerschwinglich machte. Solten genau 10 Jahre schmerzlicher Kämpfe im Rahmen der Geschichte einer Stadt, liegt doch die letzte Eingemeindung (Friedrichsfeld und Mandach) am 30. März zurück, als letztes kommunalpolitisches Ereignis des zurückvergangenen 10. Jahrhunderts!

Auf Einzelheiten des großen Programms kommen wir demnächst zurück. Vorausgeschickt sei nur, daß den feierlichen Anlaß die große Stadtkonferenz im 30. Februarabendhaus. Am Samstag folgt der erste Spatenstich für 1000 neue Wohnhäuser in der Gartenstadt, die bisher ebenfalls an Raum und Bewegung fehlte, die bisher ebenfalls an Raum und Bewegung fehlte. Am Sonntag, 8. April, wird als eine besondere Ueberraschung eine „Stadtkonferenz“ durchgeführt und nachmittags der große, künstlerisch angebaute Festzug. Auch das traditionelle Ludwigshafener Parfüm wird großzügig ins Leben zurückgerufen werden. Dazu kommt eine Reihe weiterer künstlerischer und volkstümlicher Veranstaltungen, aber nicht beschränkt auf Ludwigshafen allein, sondern unter selbständiger Einbeziehung der Vororte. Ludwigshafen wird nie nicht schlafen, wie in früheren Zeiten eine große Aktiengesellschaft fasthändig kleinerer und Familien-Unternehmungen sich einverleibte, son-

## Rind im Tschonizinojan

### Blick auf die Spargelstadt

Zusammenkunft der Körperbehinderten

Schöchingen, 12. März.

Heute Samstag, 12. März, findet hier im „Schöninger Hof“ eine Versammlung der Körperbehinderten statt, in der Kreisbundesleiter Feder, Mannheimer-Weinheim, sprechen wird. Hierzu sind alle Körperbehinderten der Stadt und Umgebung eingeladen.

Stroßenbahnlinie nach Reisk wird eingeleitet!

Infolge Unrentabilität der elektrischen Straßenbahnlinie Schöchingen-Reisk wird diese zum 31. März 1938 ihren Betrieb einstellen. Die Unrentabilität, die sich schon seit Jahren bemerkbar macht, wurde hauptsächlich durch den stark überhandnehmenden Kraftverkehr bedingt.

### Großer Ballabend

Am Samstag und Sonntag, dem 19. und 20. März, findet im „Hallen“ der große Ballabend statt.

Winterhilfswerk hat, der von der NS-Frauenenschaft vorbereitet und durchgeführt wird.

Die alljährlich findet auch morgen veranlagt auf dem Ehrenfriedhof die Gedenkfeier der NSDFW hat. Der Feier voraus geht die Kranzniederlegung an den Kriegsgräbern.

Der traditionelle Sommerausflug findet dieses Jahr am 10. April statt.

1. April, 11. März. Auf der Straße nach Reisk verunglückte ein Motorradfahrer, da keine Maschine im Schutzbereich angekommen war. Er erlitt schwere Verletzungen und mußte sofort in ärztliche Behandlung übergeben.

Hochzeit, 12. März. In diesen Tagen hat die Stadt Hohenheim neuen Bezug aus dem Süden erhalten. Der langjährige Freund Adelaar hat hier seinen Einzug gehalten und hat sich auf dem Schornstein häuslich niedergelassen. — Einer der ältesten Einwohner von Hohenheim Landwirt Leopold Horn, Trossstraße konnte in geistiger und körperlicher Mäßigkeit seinen 80. Geburtstag feiern.

Am heutigen Samstagabend findet in der „Krone“ ein Appell sämtlicher Sportbegeisterten statt.

## Postomibus und Motorrad zuammenstoß

Ein Fester, ein Schwerverletzter

Werbach (bei Saubel), 12. März, Nachmittags fuhr der Landpostkraftwagen Saubel nach in die Richtung Weiskirchen-Landbühlstraße. Im gleichen Augenblick kam der diesige 28-Jährige alte Ortsbauernführer Alois Kuban mit seinem Motorrad von Landbühlstraße hergefahren und stieß auf das Postauto auf. Kuban erlitt einen schweren Schädelbruch, an dessen Folgen er wenige Stunden nach dem Unfall gestorben ist. Der 43-Jährige alte Landwirt Alois Kuban, der auf dem Weiskirchen wurde hoch im Alter auf die Straße geschleudert. Er trug schwere Verletzungen davon.

## Prüfung der Jungbauern

Landesbauern Winterfeier in Fackel

Landenburg, 11. März. An der Kreislandwirtschaftlichen Schule sind wieder die Winterferien zu Ende gegangen, an denen 73 Schüler und 18 Schülerinnen teilgenommen haben; im ersten Kurss wurden es 43 Schüler, im zweiten 30. Ein besonderer Anlaß wurde für die Jungbauern durchgeführt. Die meisten Schüler kamen aus den Gemeinden des Bezirks Mannheim, ein Teil auch aus im Bezirk Heidelberg gelegenen Gemeinden. Im Rahmen des Unterrichtes wurden nicht nur Spezialvorlesungen gehalten und Lehrfilme gezeigt, sondern es wurden auch Besichtigungsaufnahmen unternommen. Wegen der starken Verbreitung der Maul- und Klauenseuche konnten diese Kurse keine landwirtschaftlichen Maschinenbetriebe betätigen. Der Anlaß der Jungbauern war mit einem Vorlesung für Witterungsbedingungen. In der Schlussansprache hielt der neue Schulleiter, Landesobstbauern Dr. Köhler, die Ansprache.

Christheim, 11. März. Der letzte Stadtbasketballspieler der evangelischen Kirche, Herr Georg Ludwig Hartmann, Landwirt, konnte am Donnerstag seine 60. Lebensjahre feiern. Wie gratulieren!

1. Neckargebiet, 11. März. Die Ortsgruppe des Odenwaldclubs hielt ihre Hauptversammlung ab. Mit Befriedigung wurde festgestellt, daß der Wandbetrieb ein großer war, konnten doch 17 Wanderer mit dem goldenen Abzeichen geehrt werden. Außerdem wurden zwei Mitglieder mit dem silbernen Abzeichen für blühende Mitgliedschaft geehrt. Auch die Kassenlage zeigte sich in guter Verfassung.

Der Vorstand des Hiesigen Postamtes, Postmeister K. Gerold, wurde nach Heidelberg veretzt und ebenso Stenografenlektor A. Müller vom Finanzamt nach Karlsruhe. Die Veretzungen gelten ab 1. April.

# Als Garantie

Echt mazedonisch

Fugendicht verpackt

für ihre echt-mazedonische Mischung trägt OVERSTOLZ das Wappen von Haus Neuerburg, ferner den Aufdruck 13% F.G. als Garantie für den Grad ihrer Frischhaltung. Denn eine fugendichte Packung schützt den Mazedonen-

Echt mazedonisch

## 12 OVERSTOLZ 50 PF. %

Fugendicht verpackt

Tabak vor Verlusten an Feuchtigkeit und Aroma. Dass diese Zigarette auch stets die Erwartungen ihrer Raucher erfüllt, garantiert schließlich die Tatsache, dass schon heute 75% des Verbrauchs an 4% Pf.-Zigaretten allein auf OVERSTOLZ entfallen.

NSDAP-Mitteilungen

Parteilichen Bekanntheit und Ansehen

Ortsgruppen der NSDAP. Am Sonntag, 12. März, 10.30 Uhr, findet in der... NSDAP-Mitteilungen

Im Neuen Theater im Holstengarten

Opernabende

Samstag, 12. März: Richard Wagner: Die Walküre. Sonntag, 13. März: Richard Wagner: Die Walküre.

Tagenkalender

Samstag, 12. März

Nationaltheater: Die Zauberflöte. Oper von Mozart. Opernhaus: 10 Uhr Tanz-Theater: 10.30 Uhr.



Wetterbericht

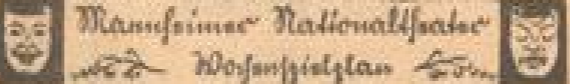
Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe vom Freitag, 11. März 1938.

Vorausprognose für Sonntag, 13. März

Wetterausblick für Sonntag, 13. März: Voraussichtlich ein regnerischer Tag mit teils heftigen Schauern.

Schneebereich

Schneebereich: Schneebedeckung im Reich März. Am Samstag, 12. März.



Mannheimer Nationaltheater

Mannheimer Nationaltheater. Samstag, 12. März: Die Walküre. Sonntag, 13. März: Die Walküre.

Deutsche Arbeitsfront

Deutsche Arbeitsfront Kreisleitung Mannheim, Rheinstr. 3. Organisations

NSD durch Freude

NSD durch Freude. Aktion: Wandern, Urlaub. Nationaltheater Mannheim.

Was hören wir?

Was hören wir? Sonntag, 13. März. Nachrichten: 10.30 Uhr.

Gottesdienst-Ordnung

Gottesdienst-Ordnung. Evangelische Gemeinde. Sonntag, 12. März 1938 (Sonntagsfeier).

Gottesdienst-Ordnung. Katholische Gemeinden. Sonntag, 12. März 1938.

Gottesdienst-Ordnung. Evangelische Kirchengemeinden. Sonntag, 12. März 1938.

Schneebereich

Schneebereich: Schneebedeckung im Reich März. Am Samstag, 12. März.

Gottesdienst-Ordnung. Evangelische Kirchengemeinden. Sonntag, 12. März 1938.









# Die neuen deutschen Werkstoffe sind fantastisch!

## So urteilt der führende österreichische Automobilkonstrukteur

Wie wir kürzlich den Chefkonstrukteur der österreichischen Steyr-Werke, Obergeringler Hensch, den wohl bedeutendsten technischen Kopf der österreichischen Kraftfahrzeugindustrie, danach fragen, was er als das Wichtigste der diesjährigen Berliner Automobil-Ausstellung ansieht, antwortete er: „Zunächstverständlich die neuen deutsche Werkstoffe. Diese neuartigen Produkte, die man hauptsächlich im Reich immer noch zuweilen Ersatzstoffe nennt, sind wirklich alles andere als Ersatz. Sie sind Werte, die hundertprozentig und vollwertig sind und um die Weltmarkt allenthalben im Ausland beneidet wird. Der Vale wird es vielleicht gar nicht so bemerken, wie heute neue inländische Stoffe im Kraftfahrzeugbau verwendet werden, weil er in erster Linie ja darauf abzielt, ob sein Fahrzeug läuft — und das läuft ja durch diese neue Stoffe zum Teil sogar besser als früher — der Fachmann aber kann nur immer wieder bewundernd feststellen, daß diese inländischen Stoffe auf einer phantastischen, sehr hohen Produktionsstufe stehen. Sehen Sie doch z. B. hier dieses Kunstleder einmal an.“ Und Hensch deutet auf einen prachtvollen roten Polsterbezug. „Es ist ja viel weicher, haltbarer und wertvoller als das echte Leder. Und so ist das auf hundert Gebieten. Schließlich, da hat der österreichische Konstrukteur voll und ganz recht. Die neuen deutschen Werkstoffe sind im deutschen Kraftfahrzeugbau bereits überall eingebürgert und setzen sich täglich weiter durch. Man kann es im Einzelfall gar nicht mehr beurteilen, wel-

che Teile unserer Autos oder Kraftfahrer schon aus einem oder noch den früher verwendeten Stoffen bestehen. In dieses Gummiere bereits aus Buna? In dieses Schweißblech schon aus rein deutschem Eisen? Entschieden das Offen nach den alten oder den neuen deutschen Verfahren aus deutschem Erz? Welcher Hochschmied könnte das beurteilen?

Wenn man da jetzt in der Schau der neuen deutschen Werkstoffe innerhalb der Autoschau steht, dann stellt man erst, was alles jetzt aus deutschem Material hergestellt wird, steht, wie Messing, Eisenblech, Dorn oder dergl. mehr, Kunstleder oder anderer Kunststoffe gewichen sind, steht, wie Chromnickel-Stähle durch Chrom-Nickel-Stähle ersetzt worden

heute z. B. bekanntlich, daß man bei einem Mittelwagen vor wenigen Jahren noch für 200 Mark beschleunigter Stoffe verwendet habe, dagegen heute bei dem gleichen Mittelwagen nur noch für etwa 100 Mark leichter beschleunigter Materialien benötige, so kann man einmal daran den Fortschritt im Hinblick auf die Verwendung unserer deutschen Stoffe beurteilen, zum anderen aber wird man sich darüber klar sein, daß eine Qualitätsmarke wie Mercedes feinedruckig gewirkt sein kann, solche Umstellungen auf Kosten der Güte ihrer Erzeugnisse durchzuführen.

Rein, wir haben hier wirklich aus der Not eine Tugend gemacht, haben den Spieß umgedreht, und aus unserer Hoffnungslosigkeit ganz erstaunliche



Die gezielte Ballenbearbeitung eines 3-Tonnen-Lastwagens der Firma Henschel  
4. Prell-Hoffmann (W.)



Post- und Lieferwagen

Oben: Ein großer Volkswagen der Reichsbahn für schwere Straßenanfuhr. Der Wagen der Post- und Lieferwagen ist verfertigt über einen 100-PS-Dieselmotor. Unten: Ein Volkswagen-Auto.



Die stroboskopische Form eines neuartigen Kraftwagens. Das hat die Form in ihrer Komplexität nicht überall durchgeleitet, aber einzelne Teile können ebenfalls bereits heute an allen Kraftfahrzeugenbauern.

find. Da findet man Fahrräder aus Chrom-Nickel-Stahl oder Rollendrehwerke aus Leichtmetall, Getriebedeckel-Druckpumpen und viele andere Teile aus Elektron, und bei den Polsterstoffen statt Leder oder Wolle Kunstleder oder andere neue deutsche Produkte. Und wie gefügt, der Vale merkt es gar nicht. Im Gegenteil, er fährt besser und länger durch diese Stoffe, denn unsere Industrie wollte ja keineswegs eine Umstellung auf deutsche Werkstoffe auf Kosten der Qualität, sondern gleichzeitig damit verbunden eine Steigerung der Haltbarkeit und Gebrauchstauglichkeit unserer Fahrzeuge. Wenn Mercedes-Benz

Beurteilung gezogen. Durch Verwendung von Leichtmetall, das sich mit Duralumin und anderen deutschen Stoffen immer mehr im Fahrzeugbau Eingang schafft, werden unsere Wagen und Räder immer leichter und damit leistungsfähiger, zugleich aber hat dieses Leichtmetall mindestens die gleiche, ja sogar noch eine größere Festigkeit als Stahl. Wir haben da im Hinblick auf Leichtbau allerdings aus dem Rennwagenbau gelernt, und ferienmäßig werden heute in unseren Fabriken Duralumin, Polital oder andere Stoffe für Kühlermaschen, Scheinwerfergehäuse und Reflektoren, Fensterrahmen und andere

Teile verwendet. Ganze Omnibusse werden bereits mit Duraluminbau auf der Ausstellung gezeigt. Und in einem Dreifachlastwagen andererseits kann man Leichtmetall-Lagerwellenlager sehen, die bereits 30.000 Kilometer gelaufen sind und keinerlei Abnutzung zeigen. Sie ersetzen durchwegs vollwertig die bisher fast ausschließlich verwendeten Leichtmetall-Lager. Bei den Leichtmetallverbindungen wählt man, wenn hohe Festigkeit erwünscht und die Formgebung nicht von besonderer Wichtigkeit ist, als Tragglied die hochfeste Aluminiumlegierung Duralun. Ist vor allem geringe Wärmeausdehnung wichtig, bevorzugt man die Aluminiumlegierung Silumin-Gamma. Die Vereinigte Leichtmetallwerke G.m.b.H., Hannover, stellt sogar einen Leichtmetallwagen, der beweisen soll, daß sämtliche bei einem Automobil konstruktiv notwendigen Arbeiten — Zugschneiden, Nutenarbeiten, Fräsenarbeiten — ausführbar sind. Kleinheiten beweisen im übrigen die ausgedehnten Leichtmetallteile, daß sie hinsichtlich Festigkeit, Korrosionsbeständigkeit und Verarbeitbarkeit allen Ansprüchen genügen.

Eine deutsche Lastkraftwagenfabrik schließlich zeigt, wie sie bereits seit 1931 bemüht ist, Chrom-Nickel-Stähle durch Chrom-Nickel-Stähle zu ersetzen, wie sie die Pleuellager von Schlepplern jetzt durch ganze Pleuellager aus Aluminiumlegierung veredelt. Die Pleuellager und Schalen werden jetzt fast wie früher aus Kupferlegierungen aus Verbilligung hergestellt, und die Pleuellager der Ersatzmaschinen aus Kunstleder-Druckstoffen. Buna verwendet man, seitdem dieser synthetische Kunststoff auch selbständig geliefert wird, in verschiedenen Teilen. Aluminium wird anstelle von Messing und Kupfer und Stahl sowie Gussteile anstelle von Bronze und Messing verwendet. Bei allen diesen Umstellungen wurden — so berichtet die Fabrik — in mancher Beziehung weitestgehende Fortschritte erzielt.

Bisshin, diese ganzen Umstellungen bedeuten einen gebotenen Schritt in unserem Kraftfahrzeugbau. Auf manchen Gebieten beginnt hier eine neue Entwicklungsperiode, und so wie man die Entwicklung der Erde nach Eiszeitalter oder Bronzezeit eingeteilt hat, so wird man bald vielleicht für die Entwicklung des Kraftfahrzeugbaus sagen können, daß die Stahlzeit von der Leichtmetallzeit abgelöst wurde. a. 24.

**BMW** in der Technik voran  
durch die „Teleskop“ Hinterrad- und Vorderrad-Federung

Die neuen Modelle eingetroffen!  
Bitte Probefahrt kontaktieren bei:

**Zeiss & Schwärzel**  
G 7, 23, Jungbunzlöh, Mannheim, Ruf 263 45

**„Hansa“** Cabr.-Lim. 1100 36 PS, 4 Zyl.  
**„Hansa“** Cabr.-Lim. 1700 40 PS, 6 Zyl.  
Vorführungswagen sofort verfügbar.  
Fabrikvertretung:

**Lindenhof-Garage**  
Karl Heinz Mayer  
Heerfeldstraße 9/11 — Fernsprecher 231 66

Hansa-Werkstätte  
Ersatzteile  
Hansa-Kundendienst

**Gutes Aussehen kräftige Bauart**  
niedrige Anschaffungs- und Betriebskosten sind ausschlaggebend für die Wahl dieser guten Dreiradlerwagen.

**Goliath**  
Für 10 u. 15 Ztr. Tragkraft  
Verlangen Sie bitte unverbindl. Probezeit und Beratung durch die Firma

**Stoffel & Schüttler**  
Mannheim - N 7, 17  
Fernsprecher-Nummer 200 46  
Generalvertretung für:  
**HANSA** den torrenschleichen und kurvenfähigen  
**Personen-Wagen**  
**HANSA-LLOYD** den zuverlässigen  
**Leistungswagen**  
**GOLIATH** den einbaufähigen, guten und billigen  
**Dreirad - Wagen**

Überall fahren können

Wieder hat Adler einen Wagen entwickelt, der einen Zug voraus hat — Lernen Sie ihn kennen!

**ADLER**  
2,5 LTR. 6 ZYL. 58 PS  
S-Bauart

**ADLERWERKE**  
m. B. Mannheim  
Ausstellung N 7, 4  
Reparaturwerk:  
Neckarauer Straße 130/162 - Fernruf 420 51/52

**Auto-Elektro-Schmid**  
Kraftfahrzeugelektroniker  
T 6, 16 Fernruf 262 26

Noris-Dienst — Autobatterien-Ladestation  
Verkauf von Bosch- und DKW-Ersatzteilen

**Spezial-Werkstatt**  
für DKW-Elektro-Anlagen

**Standard** - Motorräder  
**Victoria** - Motorräder  
**Hansa** - Personenwagen  
**Hansa-Lloyd** Lastwagen  
**Standard** - Lieferwagen  
Reparatur-Werkstätte

**Theo Schmelzer** Ludwigshafen a. Rh.  
Heinrichstraße 58/60  
Fernsprecher 600 25

**NSU-Motorräder**  
Modelle 1938  
von 250 bis 600 ccm, mit gekapseltem Zweizylinder-kopf, gek. Hinterradwelle und 4-Gang Fußschaltung.

Größere Beschleunigung  
— höherer Reisedurchschnitt —  
Treibstoffersparnis!

**NSU-Brandt**  
Wredestraße 25 Ludwigshafen Fernsprecher 61479

**Anhänger**  
offen und geschlossen in jeder Ausführung bis zum elegant ausgestatteten

**Wochenend-Wohnwagen!**

**Fahrzeugbau Fr. Weigold**  
Gärtnerstraße 20 Fernsprecher 505 16

Der Abschluß der Vereinigten Stahlwerke

Für die neuen Aufgaben gerüstet / Umsatz um 15% erhöht / Hohe Beschäftigung weiterhin gesichert

Der Abschluß der Vereinigten Stahlwerke...

Der Abschluß der Vereinigten Stahlwerke...

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Waren und Märkte

Waren und Märkte...

Waren und Märkte

Waren und Märkte...

Waren und Märkte

Waren und Märkte...

Waren und Märkte

Waren und Märkte...

Waren und Märkte

Waren und Märkte...

Offene Stellen

Offene Stellen...

Die neuesten Frühjahrs-Modelle zeigen Geschw. Wolf Spezialhaus für feine und preiswerte Damenhüte

Vermietungen... Zu vermieten in Heidelberg...

Verkäufe... Thales...

Verkäufe... Thales...

Gleichgültig ist das nicht... womit meine Frau die Schuhe putzt... Lodix Schuh-Creme

